

## Mamma-Karzinom BRCA 1/2-Gendiagnostik

NEU



Medizinische  
Genetik

Fast jede 10. Frau erkrankt an Brustkrebs. Bei 5–10% aller Brustkrebsfälle handelt es sich um familiären Brustkrebs. Um herauszufinden, ob ein familiäres Risiko besteht, sind Informationen über das Vorkommen von Krebs in der Familie, sowohl mütterlicher- als auch väterlicherseits von grosser Bedeutung. Mit einem genetischen Test an einer Blutprobe, bei dem die Gene **BRCA1** und **BRCA2** auf Veränderungen (Mutationen) untersucht werden, wird eine individuell bessere Risikoaussage möglich.

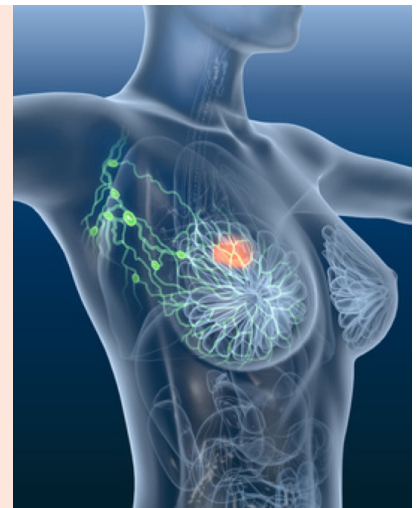
Bestimmte Kriterien können auf das Vorliegen einer familiären Form hinweisen. Die Genanalyse soll helfen, Hochrisikofamilien zu identifizieren.

### Möglichkeiten zur **Prävention**

- Häufigere Screening-Untersuchungen
- Operative Massnahmen zur Risikoreduktion
- Einnahme von Medikamenten zur Risikoreduktion

### Kriterien für die Durchführung vom BRCA 1/2-Genest

- mindestens zwei Frauen in Familie an Brustkrebs erkrankt, davon mindestens eine vor dem 51. Lebensjahr
- drei Frauen mit Brustkrebs in der Familie (unabhängig vom Erkrankungsalter)
- eine Erkrankung in der Familie mit einseitigem Brustkrebs und einem Erkrankungsalter vor dem 31. Lebensjahr
- 1 Fall von beidseitigem Brustkrebs in der Familie, wobei die erste Erkrankung im Alter von 41 Jahren oder früher aufgetreten ist
- 1 Fall von Eierstockkrebs in der Familie, wenn die Erkrankung vor dem 41. Lebensjahr aufgetreten ist
- 1 Fall in der Familie mit Brust- und Eierstockkrebs
- 1 männlicher Verwandter mit Brustkrebs
- 2 oder mehr Fälle von Eierstockkrebs in der Familie



**Material:** 2x 4.5 ml EDTA-Blut

**Methode:** Next Generation Sequencing (NGS), MLPA

**Ansprechpartner:** Dr. Dieter von Au

Dr. Ute Wiedemann

...und Ihre Partnerlabors